

Gratis-Updates  
zum Download

**DUMONT**

Reise-Taschenbuch

Maria Anna Hälker • Manuel García Blázquez

# Madrid und Umgebung

Mit ungewöhnlichen Entdeckungstouren, persönlichen  
Lieblingorten und separater Reisekarte





# Madrid und Umgebung

Maria Anna Hälker · Manuel García Blázquez

## Gratis-Download: Updates & aktuelle Extratipps der Autoren

Unsere Autoren recherchieren auch nach Redaktionsschluss für Sie weiter. Auf unserer Homepage finden Sie Updates und persönliche Zusatztipps zu diesem Reiseführer.

Zum Ausdrucken und Mitnehmen oder als kostenloser Download für Smartphone, Tablet und E-Reader.

**Besuchen Sie uns jetzt!**

[www.dumontreise.de/madrid](http://www.dumontreise.de/madrid)



**DUMONT**

Reise-Taschenbuch

## Inhalt

Madrid persönlich	6
Lieblingsorte	12
Schnellüberblick	14

## Reiseinfos, Adressen, Websites

Informationsquellen	18
Wetter und Reisezeit	20
Anreise und Verkehrsmittel	22
Übernachten	28
Essen und Trinken	33
Einkaufen	42
Ausgehen – Abends und Nachts	49
Feste und Festivals	56
Aktiv sein, Sport, Wellness	59
Museen	61
Reiseinfos von A bis Z	65

## Panorama – Daten, Essays, Hintergründe

Steckbrief Madrid	72
Geschichte im Überblick	74
Erste Annäherung – aus der Vogelperspektive	80
Der Meister der Barockportale – Pedro de Ribera	84
Dauerbaustelle mit Zukunftsvisionen	87
Der König lebt nicht im Schloss	90
No pasarán – die Schlacht um Madrid	92
Madrid schläft nie	94
Flamenco pa tós – für alle!	98
Die Dichter von Madrid	100
Almodóvar und Co. – Filmstadt Madrid	102
Azulejos – Kachelbilder als Wandschmuck und Werbemittel	104

## Unterwegs in Madrid

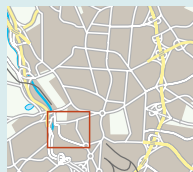
<b>Paseo del Prado</b>	108
<b>Kunst und nochmals Kunst</b>	110
Rund um den Atocha-Bahnhof	110
Centro de Arte Reina Sofía	114
Unterer Paseo del Prado	118
Museo Nacional del Prado	118
Rund um den Prado	127
Museo Thyssen-Bornemisza	128
Oberer Paseo del Prado	130



<b>Puerta del Sol, Calle de Alcalá, Gran Vía</b>	136
<b>Das neue Zentrum: Prachtboulevards und Shoppingmeilen</b>	138
Calle de Alcalá	138
Gran Vía	148
Zwischen Gran Vía und Puerta del Sol	149



<b>Historisches Zentrum und Madrid Río</b>	152
<b>Barrio de los Austrias – das Viertel der Habsburger</b>	154
Plaza Mayor	154
Altstadt südlich der Calle Mayor	158
Rund um die Calle Mayor	164
Kathedrale	165
Palacio Real	167
Rund um die Plaza de Oriente	169
Das Viertel der Habsburgerklöster	173
Madrid Río und Casa de Campo – Radtour	180



<b>Lavapiés</b>	184
<b>Kosmopolitisch, jung, populär</b>	186



<b>Huertas</b>	198
<b>Das Literaturviertel rund um die Plaza de Santa Ana</b>	200
Plaza de Santa Ana	200
Calle de las Huertas	204
Calle del Prado	208
Regierungsviertel	208
Plaza Canalejas	210



# Inhalt

<b>Chueca und Malasaña</b>	214
<b>Junge Szene in alten Gassen</b>	216
Chueca	216
Malasaña	223
<b>Plaza de España, Argüelles, Univiertel</b>	230
<b>Vom Argüelles-Viertel ins Grüne und zur Madrider Universität</b>	232
Plaza de España und Umgebung	233
Templo de Debod	237
Parque del Oeste, Spaziergang	240
Moncloa und die Ciudad Universitaria	243
Radtour zum Campus der Universität	244
<b>Salamanca und die Castellana</b>	248
<b>Vorzeigeviertel mit Modemeilen und futuristische Skylines</b>	250
Paseo de Recoletos	250
Museo Arqueológico Nacional	251
Salamanca	254
Paseo de la Castellana	256
Calle de Alcalá	261
<b>Ausflüge in die Umgebung</b>	266
<b>Königsschlösser, Gebirgsdörfer, mittelalterliche Städte</b>	268
Real Sitio de El Pardo	268
San Lorenzo de El Escorial	268
Valle de los Caídos	271
Durch die Sierra de Guadarrama	271
Segovia	272
La Granja de San Ildefonso	276
Alcalá de Henares	276
Chinchón	278
Aranjuez	279
Toledo	280
Sprachführer	288
Kulinarisches Lexikon	290
Register	292
Autoren/Abbildungsnachweis/Impressum	296





## Auf Entdeckungstour

Velázquez und »Las Meninas« – Bildbetrachtungen im Prado	124
Parque del Retiro – Madrids Stadtgarten	132
Puerta del Sol – am Puls der Stadt	140
Die Habsburgerklöster – Kunst und Kuriositäten	174
Der Rastro und Madrids Trödel-Revier	194
Erinnerungen an die großen Dichter des Literatenviertels	206
Zwischen Fuencarral und TriBall – ein Viertel erfindet sich neu	224
Goyas Pantheon – eine Grabkapelle als Kunstwerk	241
Parque Florido – in der Fundación Lázaro Galdiano	258
El Greco in Toledo	284

## Karten und Pläne

s. hintere Umschlagklappe



Diese Symbole im Buch verweisen auf die Extra-Reisekarte Madrid

## Das Klima im Blick

atmosfair



Reisen verbindet Menschen und Kulturen. Wer reist, erzeugt auch CO<sub>2</sub>. Der Flugverkehr trägt mit bis zu 10 % zur globalen Erwärmung bei. Wer das Klima schützen will, sollte sich – wenn möglich – für eine schonendere Reiseform entscheiden. Oder Projekte von *atmosfair* unterstützen: Flugpassagiere spenden einen kilometerabhängigen Beitrag für die von ihnen verursachten Emissionen und finanzieren damit Projekte zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in Entwicklungsländern ([www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de)). Auch der DuMont Reiseverlag fliegt mit *atmosfair*!

# Liebe Leserin, lieber Leser,



*für uns ist Madrid zuallererst ein Lebensgefühl! Man geht auf die Straße und ist mittendrin, taucht unvermittelt in südländisches Leben und das prickelnde Konzert der iberischen Temperamente ein. Die spanische Metropole ist eine lebendige, pulsierende Stadt, die ihr Wesen dem am besten erschließt, der sich auf sie einlässt, der ihre Straßen und Gassen durchstreift, sich treiben lässt.*

*Treiben lassen sollte man sich vor allem in den Altstadtvierteln, in den herausgeputzten Gassen rund um die historische Plaza Mayor oder in den einfachen Barrios wie Lavapiés oder Malasaña. Traditionell waren es die Viertel der einfachen Leute, und sie sind bis heute von ihrem historischen Baubestand statt von Luxuswohnungen geprägt. Ein Gutteil des Alltagslebens spielt sich hier dank des Klimas nach wie vor im Freien ab – in den Gassen, auf den Plätzen oder in bzw. vor den unzähligen Bars und Tavernen.*

*Jung und kreativ – das ist die »Kulturfabrik« Madrid. Ob Theater, Film oder Musik, ob Mode, Gastronomie oder Kunst: Madrid ist das Schaufenster und die Bühne Spaniens, auf der entschieden wird, was Erfolg und Zukunft hat. Und dabei darf sich jedermann einbringen und mitmachen ...*

*Doch die spanische Metropole trumpft noch mit manch anderem auf. Da ist die Kunst in den berühmten Museen am Stadtboulevard Paseo del Prado, da sind pompöse Stadtpaläste, von Adel und Kaufleuten einst mit dem Silber und Gold aus den Kolonien finanziert, oder prachtvolle barocke Klöster und Kirchen, von Hof und Adel im Goldenen Zeitalter reich mit Kunst und Kostbarkeiten beschenkt. Nur ein Katzensprung ist es zum strengen Klosterpalast El Escorial, zum Königsschloss in Aranjuez oder zu den Welterbe-Städten Toledo, Segovia und Alcalá de Henares ...*

*Streifen Sie mit uns durch die Stadt, wandeln Sie auf den Spuren der großen Dichter, Baumeister und Künstler, machen Sie es wie die Madrilenen und ziehen abends von Tapasbar zu Tapasbar, spüren Sie die spanisch-andalusische Seele beim Flamenco, suchen – und finden – Sie mit uns das junge, moderne, kreative Madrid.*

*In diesem Sinne: Genießen Sie Ihre Zeit in der spanischen Hauptstadt!*

*A. A. Hölker*

*Maria f. Blázquez*





Einer der Torbögen zur Plaza Mayor, das historische Kernstück der Metropole

Leser fragen, Autoren antworten

## Madrid persönlich – unsere Tipps

### Wo sollte man mit der Stadterkundung beginnen?

Um mit Madrid auf Tuchfühlung zu gehen, gibt es keinen besseren Ort als die **Plaza Mayor**. Der historische Stadtplatz besticht durch die Harmonie seiner Laubengänge, unter denen sich Geschäfte, Terrassencafés und eine Touristeninformation angesiedelt haben. Die einstige Schaubühne für Volksspektakel und Staatszeremonien ist heute ein Treffpunkt von Besuchern aus aller Welt. Besonders reizvoll unter den umliegenden Altstadtgassen ist die **Cava Baja**.

Vom Platz führt die **Calle Mayor**, die alte Hauptstraße Madrids, an der **Plaza de la Villa** mit einem typischen Ensemble aus der Zeit der Habsburgerkönige vorbei zur **Kathedrale** und zum **Königspalast**, dessen prunkvolle Gemächer besichtigt werden können. Seine harmonisch gestaltete Schaufassade weist zur schönen **Plaza de Oriente**. Von den Terrassen des gleichnamigen Cafés genießt man den Blick auf das Schloss.

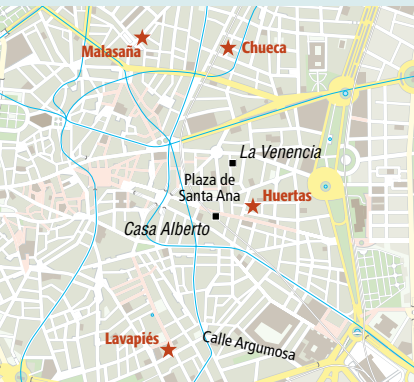
### Wohin am ersten Abend?

Ein Bummel durch die teils uralten **Tavernen** ist einfach unerlässlich für jeden, der die Stadt kennenlernen will. Einige der ältesten und schönsten Lokale – mit gekachelten Wänden, Stierkampfplakaten, Zinktheke und Weinfässern – finden sich im sogenannten **Literatenviertel Huertas** rund um die **Plaza de**

#### Ein erster Rundgang



# Madrid persönlich – unsere Tipps



Interessante Altstadtviertel

**Santa Ana.** La Venencia in der Calle de Echegaray ist eine uralte Bar mit viel Patina, aber auch in der **Casa Alberto** mit ihrer roten Holzfassade scheint ein altes Stück Madrid weiterzuleben. Den Bummel kann man an der **Plaza de Santa Ana** ausklingen lassen, die sich mit ihren *cervecerías* zu einem Zentrum des Madrider Nachtlebens entwickelt hat.

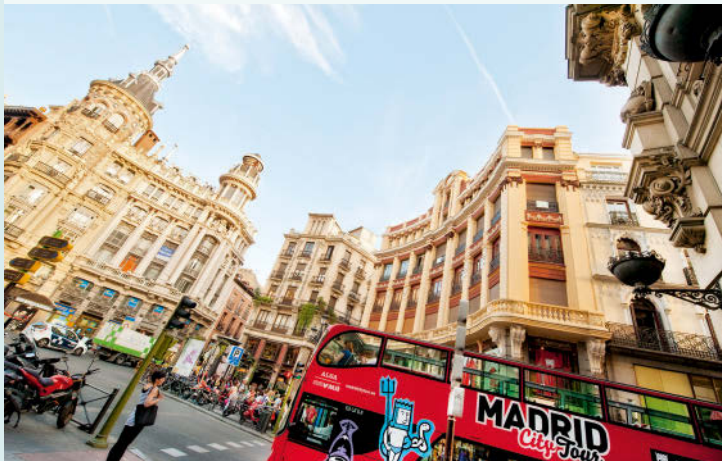
## Welche Viertel sind besonders interessant?

Neben **Huertas** sind Chueca, Malasaña und Lavapiés weitere Altstadtviertel mit historischem Baubestand. Sie werden inzwischen von einer jungen Szene geprägt, haben eine attraktive Gastronomie und ein quirliges Nachtleben. **Chueca** ist ein Zentrum der Gays. In die Bars, Kneipen und Discos des **Malasaña-Viertels** zieht es besonders in den Wochenendnächten viele Jugendliche. In **Lavapiés**, Madrids Multikulti-Viertel, füllen sich vor allem die Bürgersteige der Calle Argumosa, in der sich ein Lokal an das andere reiht.

## Was dürfen Kunstfans nicht verpassen?

Der Stadtboulevard **Paseo del Prado** ist ein Dorado für Kunstliebhaber. Mit dem Prado, dem Museo Thyssen-Bornemisza und dem Centro de Arte Reina Sofia finden sich hier die bedeutendsten Gemäldemuseen der Stadt. Wer im **Centro de Arte Reina Sofia** die spanischen Jahrhundertkünstler Picasso (u. a. »Guerni-

Blick in das Gebäuderund der Plaza de Canalejas





Die Cava Baja ist eine pittoreske Altstadtgasse voller Lokale

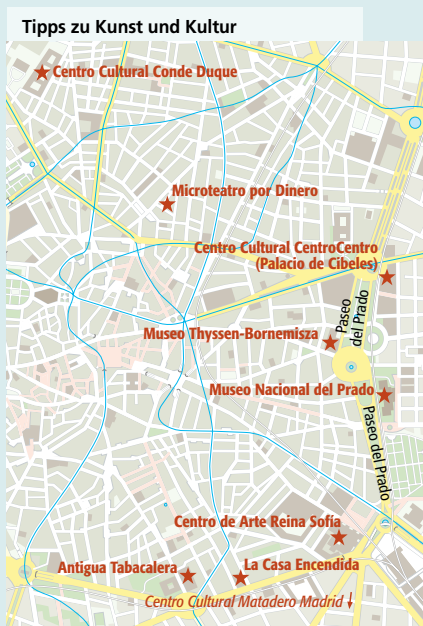
ca»), Dalí und Miró oder Juan Gris und Antoni Tàpies bewundern will, sollte für einen Schnelldurchgang mindestens zwei Stunden veranschlagen.

Um sich die Schätze des Prado zu erschließen, benötigen Sie mehr Zeit. Je nach Vorliebe sollten Sie sich daher eventuell auf eine Abteilung – die der italienischen, spanischen oder flämischen Kunst – konzentrieren. Keinesfalls auslassen: »Las Meninas« von Velázquez und »Die Familie Karls IV.« von Goya oder überhaupt die Sammlung der Goya-Bilder. Für die umfangreiche Kunstsammlung des Barons Hans Heinrich Thyssen im **Museo Thyssen-Bornemisza** sollten Sie ebenfalls mehrere Stunden Besuchszeit einkalkulieren. Alle Museen gewähren zu bestimmten Zeiten kostenfreien Eintritt!

### Wo trifft man die junge und alternative Kulturszene?

Am meisten von sich reden macht das noch recht junge **Kulturzentrum Matadero Madrid**, sowohl aufgrund des besonderen Ortes, an dem es untergebracht ist – nämlich in den alten Madrider Schlachthöfen –, als auch mit seinem ambitionierten Film-, The-

ater-, Konzert- und Ausstellungsprogramm. Sehr alternativ angehaucht und ursprünglich aus einer Hausbesetzerszene heraus entstanden ist die Ta-



# Madrid persönlich – unsere Tipps



Shopping in Madrid

**bacalera** in Lavapiés, wo am Wochenende oft Partystimmung herrscht. Wie anders Theater auch gehen kann, intim und kurz und knapp, das zeigt das **Microteatro por Dinero** im Triball-Viertel.

Meist lohnt es, in folgenden Kultur- und Ausstellungszentren vorbeizuschauen: **CentroCentro Palacio de Cibeles** (Plaza de Cibeles), **Centro Cultural Conde Duque** (ehemals Kaserne) oder **La Casa Encendida** (in Lavapiés).

## Wo ist was los?

Die Zeitungen *El País*, *El Mundo* und *ABC* bieten auf ihren Lokalseiten einen aktuellen Überblick über alle kulturellen Ereignisse und die Aktivitäten der Madrider Kultur- und Ausstellungszentren. Gut ist die *Freitagsbeilage Metrópoli* von *El Mundo*, die auch die aktuelle Gastroszene der Stadt porträtiert. Das jeden Freitag erscheinende Veranstaltungsmagazin *Guía del Ocio*, das an Zeitungskiosken verkauft wird, liegt der *Freitagsausgabe* von *El País* gratis bei. In den *Touristeninformationen* liegt »es-Madrid« aus.

## Aktuelle Stadtinfos im Internet:

[www.esmadrid.com](http://www.esmadrid.com)  
[www.guiadelocio.com](http://www.guiadelocio.com)  
[www.lanocheenvivo.com](http://www.lanocheenvivo.com)  
[www.madrid.org/turismo](http://www.madrid.org/turismo)  
[www.turismomadrid.es](http://www.turismomadrid.es)

## Wohin zum Einkaufsbummel?

Nördlich des Retiro liegt eines der exklusivsten Einkaufsviertel der Stadt: **Salamanca**. In den Straßen *Serrano*, *Goya*, *Velázquez* und *Hermosilla* reihen sich die Auslagen spanischer und internationaler Modedesigner eine an die andere. Besonders zum Saisonende im Januar und August wird hier manches Nobelkleid fast bezahlbar. Ein beliebtes Shoppingareal sind die **Calle de Fuencarral** mit flippigen Läden und trendiger Streetwear für junge Leute bzw. die umliegenden Gassen in *Chueca* und im *TriBall*. Schließlich müssen die Fußgängergassen, die vom Stadtplatz **Puerta del Sol** abzweigen, erwähnt werden: Sie sind Madrids kommerzielles Zentrum schlechthin.

## Welche Cafés lohnen den Weg?

Wer die typische Kaffeehausatmosphäre der 100-jährigen Madrider Cafés erleben möchte, sollte sich zum **Paseo de Recoletos** begeben und sich von den livrierten Obern des **Café del Espejo** oder des **Café Gijón** verwöhnen lassen. In lauen Sommernächten sitzt man hier draußen. Oder Sie gehen in das schöne **Jugendstilcafé des Circulo de Bellas Artes**, eines über 100-jährigen Vereins, der das Kulturschaffen in der Stadt fördert.

## Wo kann man sich erholen und ausruhen?

Erholung suchende Madrilenen zieht es in den **Stadtspark El Retiro**. In seinen *Open-Air-Cafés* am See oder auf den Stufen des Denkmals für *Alfons XII.* kann man stundenlang sitzen, schauen und die Sonne genießen; an Abenden und Wochenenden gibt sich hier die halbe Stadt ein Stelldichein.

Zu Spaziergängen im Grünen laden auch der hügelige **Parque del Oeste**, die **Casa de Campo** auf der anderen Flussseite, einst königliches Jagdrevier, sowie die **Ufer des Río Manzanares** ein.





Auf dem weltberühmten Flohmarkt El Rastro findet jeder, was er sucht ...

### Madrid von oben?

Die spanische Metropole hat kein Empire State Building und keine innerstädtischen Hügel, von denen sich ein umfassender Überblick über die Stadt bieten würde. Mehrere schöne Aussichtspunkte gibt es dennoch. Vielleicht der schönste: die Dachterrasse des **Círculo de Bellas Artes**, **Tartán Roof**, mit fantastischem Blick hinunter auf die Gran Vía.

### Was ist neu in Madrid?

Am 1. April 2014 eröffnete nach Jahren des Umbaus das **Archäologische Nationalmuseum MAN** wieder. Seine Sammlungen zur spanischen Kulturgeschichte sind großartig, und die neue Museumsdidaktik ist es auch. Absolut lohnend!

Madrid wird umweltbewusster, und zwar mit einem neuen System städtischer Leihräder: Mehr als 2000 E-Bikes mit einer Reichweite von bis zu 70 km können an 120 Park-Stationen entliehen und an diesen nach Gebrauch wieder andockt werden.

### Ein Tipp zum Schluss: Der Sonntagsflohmarkt El Rastro

Sonntag ist in Madrid Rastro-Tag. Hunderttausende strömen zum berühmten Trödelmarkt. Echte Antiquitäten und Raritäten sind auch hier seltener geworden, Tand und Ramsch dominieren. Dennoch ist der Rastro ein Erlebnis. Beim Wühlen und Schauen nach einem Schnäppchen heißt es jedoch Vorsicht vor Taschendieben. Die Antiquitäten- und Trödeläden der Rastro-Gegend öffnen auch wochentags.

### NOCH FRAGEN?

Die können Sie gern per E-Mail stellen, wenn Sie die von Ihnen gesuchten Infos im Buch nicht finden:

[blazquez-haelker@dumontreise.de](mailto:blazquez-haelker@dumontreise.de)  
[info@dumontreise.de](mailto:info@dumontreise.de)

Auch über eine Lesermail von Ihnen nach der Reise mit Hinweisen, was Ihnen gefallen hat oder welche Korrekturen Sie anbringen möchten, würden wir uns freuen.



Das neue Kulturzentrum CaixaForum mit »hängendem« Garten, S. 121



Schaufenster zur Gran Vía – das Café des Círculo de Bellas Artes, S. 146

# *Lieblingsorte!*

Kultort mit Flamencobühne im Literatenviertel – Villa Rosa, S. 202



Wo schon die Großväter einkehrten – Ángel Sierra, S. 218





**Buchsbaumhecken mit weißen Statuen – Jardines de Sabatini beim Schloss, S. 171**



**Das »Wohnzimmer« von Lavapiés – Calle Argumosa, S. 190**

An diesen Orten fühlen sich die Autoren dieses Reiseführers jedes Mal aufs Neue wohl. Sie stehen für das, was Madrid für uns bedeutet, für den Esprit und besonderen Charakter der Stadt. Es zieht uns ins CaixaForum, das spannende Kunst in einem überraschenden Rahmen präsentiert, zu intimen Flamenco-konzerten ins Villa Rosa und in das Jugendstilambiente des Cafés im Círculo de Bellas Artes. Nichts kann einen Tag perfekter machen als ein Wein unter den historischen Deckenfresken bei Ángel Sierra oder ein Stück bester Tortilla in der Casa Dani im Markt von Salamanca. Und den Abend unter den *vecinos* von Lavapiés in der Calle de Argumosa ausklingen zu lassen – das ist einfach nur schön!

**Pulsierendes Leben mit Ausblick – Parque de la Montaña, S. 238**



**So muss Tortilla schmecken – wie in der Casa Dani im Mercado de la Paz, S. 262**





# Schnellüberblick

## Plaza de España, Argüelles, Univierteil

Schon wegen des Denkmals für den Dichter Cervantes gebührt dem »Spanienplatz« ein Besuch. Hinter dem Argüelles-Viertel breiten sich die weitläufige Universitätsstadt und die Grünanlagen des Parque del Oeste aus. Mit einem ägyptischen Tempel, der Grabkapelle Goyas und dem Amerikamuseum kommt Sehenswertes nicht zu kurz. S. 230

## Historisches Zentrum und Madrid Río

Im Barrio de los Austrias, dem Habsburgerviertel, ist die arkadengesäumte Plaza Mayor der architektonische Höhepunkt. Malerische Altstadtgassen voller Tavernen und kleiner alter Läden prägen die Umgebung. Im Westen reicht das Viertel bis zur neuen Kathedrale und dem prächtigen Königsschloss, im Norden bis zu den Habsburgerklöstern, Museen voller Kunst. Ganz im Westen lohnt eine Radtour entlang Madrids Stadtfluss. S. 152

## Huertas

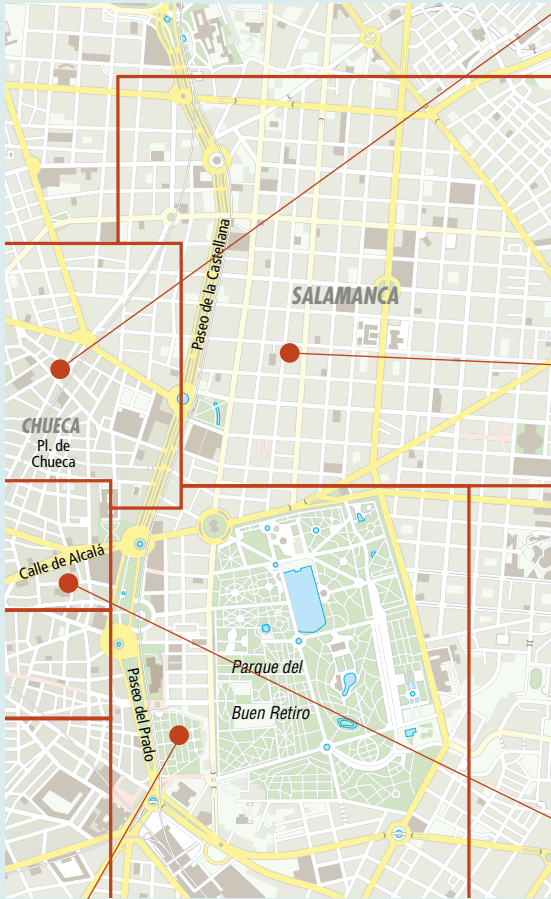
Das Madrider Ausgehviertel schlechthin. Treffpunkt der Nachtschwärmer ist die Plaza de Santa Ana. In Madrids Literatenviertel zwischen Carrera de San Jerónimo und Calle de Atocha wohnten im Golde-



nen Zeitalter Spaniens große Dichter, wie Miguel de Cervantes. Straßennamen erinnern an sie, aber auch die Theater und das Wohnhaus Lope de Vegas. Im Viertel liegen die schönsten Tavernen und Tapas-Lokale der Stadt. S. 198

## Lavapiés

Lavapiés ist ein Viertel mit gewachsenen Strukturen und fast dörflichem Charme. Im heutigen Multikulti-Viertel fühlt sich eine junge Szene zu Hause. Ein Stück liebenswertes Madrid. S. 184



**Chueca und Malasaña**  
 Diese *barrios* des 19. Jh. strahlen noch eine gewisse Gemütlichkeit aus, zumindest tagsüber. Nachts zählen sie zu Madrids angesagten Ausgehvierteln. Das gilt für die Gegend rund um die Plaza de Chueca, einem Zentrum der Gay-Szene, ebenso wie für die Gassen rund um die Plaza del Dos de Mayo. S. 214

**Salamanca und die Castellana**  
 Der Graf von Salamanca plante und finanzierte dieses Nobelviertel ab Mitte des 19. Jh. – und war danach pleite. Die Wohnblocks mit schmucken Fassaden entlang des geradlinigen Straßennetzes entsprachen den gehobenen Ansprüchen von Adel und Bourgeoisie. Heute ist das Vorzeigeviertel die Adresse der Haute Couturiers. S. 248

**Puerta del Sol, Calle de Alcalá, Gran Vía**  
 Die Puerta del Sol ist das Herz der City. Prunkbauten der Belle Époque säumen die von ihr abzweigende Calle de Alcalá und die untere Gran Vía. Wo sich die beiden Stadtboulevards gabeln, steht wahrzeichenhaft ein Bau, an dem in großen Lettern zu lesen ist, was man hier schaffen wollte: *Metrópolis*. S. 136

**Paseo del Prado**  
 Kunstmeile – der Paseo del Prado mit dem Prado- und dem Thyssen-Museum sowie dem Centro de Arte Reina Sofía hat diesen Namen wirklich verdient. In kaum einer anderen Stadt Europas gibt es ein ver-

gleichbares Konzentrat an so großer Kunst auf so kleinem Raum. Gleich dahinter lädt der wunderschöne Stadtgarten El Retiro zu Entspannung im Grünen oder einer Bootstour auf dem Estanque ein. S. 108

# Reiseinfos, Adressen, Websites

Eindrucksvoll bei abendlicher Beleuchtung: Plaza de Canalejas







# Informationsquellen

## Infos im Internet

Die Google-Suchmaschine bietet unter dem Stichwort »Madrid« interessante Links an, etwa zur Stadtverwaltung, der Madrider Börse, den Universitäten, zu den wichtigsten spanischen Tageszeitungen mit Madrider Lokalteil, aber auch zu Reisedienstleistern.

**Länderkennung Spanien:** es

### **www.spain.info/de**

Die offizielle Seite des Spanischen Fremdenverkehrsamtes Turespaña in deutscher Sprache mit umfangreichen, gepflegten Infos zu Unterkünften, Sport- und Wellnessangeboten, Gastronomie-Tipps, Festen und Events. Auch die Online-Bestellung von Informationsmaterial ist hier möglich.

### **www.turismomadrid.es**

Offizielle Seite der Comunidad de Madrid für Touristen – in mehreren Sprachen, darunter auch Deutsch. Der Madrid-Reiseführer mit Routenvorschlägen und vielen Gebäudeansichten lässt sich als PDF herunterladen und ausdrucken.

### **www.esmadrid.com**

Offizielle Website des Madrider Fremdenverkehrsamtes in mehreren Sprachen, auch auf Deutsch. Die touristischen Infos und Tipps umfassen auch eine Übersicht über die offiziellen Stadtführungen, die Madrid Card oder Hinweise zu barrierefreiem Reisen. In der spanischen Sprachversion wird das monatlich aktualisierte esMadrid-Magazin zum Download angeboten. Es ist zweisprachig (spanisch-englisch) und listet aktuelle Ausstellungen und andere Events.

### **www.monumentamadrid.es**

Die Madrider Bezirke und Viertel, ihre Denkmäler und historischen Gebäude werden ausführlich beschrieben, bis hin zu architektonischen Details und ihrer Geschichte.

### **www.madrid.es**

Die offizielle Website. Wissenswertes über Madrid, über Stadtverwaltung und Stadtpolitik, aktuelle Probleme und Projekte, städtische Einrichtungen, öffentliche Verkehrsmittel, die aktuelle Verkehrslage und vieles mehr.

### **www.patrimonionacional.es**

Website des Patrimonio Nacional mit Infos zu den Königsschlössern und Klöstern. Eindrucksvoll ist die virtuelle Besichtigung der Anlagen, unter der Rubrik »Visitas virtuales«. Sehr schön zur Einstimmung, auch in Englisch.

### **www.guiadelocio.com/madrid**

Online-Version des aktuellen Veranstaltungsmagazins für die Stadt. Umfassende und absolut aktuelle Infos zu Kino, Theater, Konzerten, Festen, Restaurants, Hotels, Kneipen sowie zu Messen oder Unternehmungen mit Kindern.

### **www.lanocheevivo.com**

Überblick über die aktuellen Events, wie Konzerte und Livemusik-Angebote.

### **www.madridfuerdeutsche.com**

Ein Portal für Deutsche, die in Madrid leben. Netzwerke, Blogs, Kleinanzeigen, Rubrik Leben und Arbeiten, Antworten auf vielerlei praktische Fragen wie Versicherung und Gesundheit. Außerdem interessante, lesenswerte Artikel.

## Spanische Fremdenverkehrsämter

### In Deutschland

– 10707 Berlin

Lietzenburger Str. 99

Tel. 030 882 65 43

berlin@tourspain.es

– 60323 Frankfurt a. M.

Myliusstr. 14

Tel. 069 72 50 33 oder 72 50 38

frankfurt@tourspain.es

– 80051 München

Postfach 15 19 40

Tel. 089 53 07 46 11

munich@tourspain.es.

### In Österreich

1010 Wien, Walfischgasse 8

Tel. 01 512 95 80

wien@tourspain.es

### In der Schweiz

8008 Zürich, Seefeldstr. 19

Tel. 044 253 60 50

zurich@tourspain.es

## Touristeninformation in Madrid

### Städtische Infostellen

**Centro de Turismo:** ► H 14

Plaza Mayor 27, Tel. 914 54 44 10,

turismo@munimadrid.es, www.es

madrid.com, tgl. 9.30–20.30 Uhr

**CentroCentro Palacio de Cibeles:**

► K 13, Pl. de la Cibeles.

### Infostellen der Comunidad de Madrid

**Calle de Alcalá 31:** ► J 13, Mo–Sa 9–20,  
So, Fei 9–14 Uhr

**Duque de Medinaceli 2:** ► K 14, Mo–Sa  
8–15, So, Fei 9–14 Uhr

**Hauptbahnhof Estación de Chamartín:** ► Karte 2, M 1, Mo–Sa 8–20,  
So, Fei 9–14 Uhr

**Bahnhof Estación de Atocha:** ► L 16,  
im Bereich der AVE-Schnellzug-Ankünfte,  
Mo–Sa 8–20, So, Fei 9–20 Uhr.  
Im Flughafen: Terminal 1 (Ankünfte),  
Mo–Sa 9–20, So, Fei 9–14 Uhr, Terminal  
4 (Ankünfte), tgl. 9–20 Uhr.

### Telefonische Auskunft und Mails

Tel. 902 10 00 07 (Touristeninfos zur  
gesamten Comunidad de Madrid)  
oder Tel. 010 (Infos zur Stadt Madrid),  
Mo–Fr 8–21, Sa 9–14 Uhr.

Mailanfragen: turismo@madrid.org

## Lesetipps

**Arturo Barea:** Die Rebellenschmiede  
(La Forja de un Rebelde), Band 1 der  
Spanientrilogie, München 2004. Das  
Werk von 1951 erzählt vom elenden  
Leben im Madrider Arbeiterviertel  
Lavapiés im ersten Drittel des 20. Jh.  
und von der Dramatik des Spanischen  
Bürgerkriegs.

**Rafael Chirbes:** Der lange Marsch. Roman,  
Taschenbuch 2006. Spanien und  
Madrid während der Ära Franco.

**Rafael Chirbes:** Der Fall von Madrid.  
Roman, Taschenbuch 2006. Familien-  
epos und Porträt der Zeit um 1975.

**Javier Marías:** Mein Herz so weiß,  
München 1998; Morgen in der  
Schlacht denk an mich, München  
1999; So fängt das Schlimme an,  
Frankfurt a. M. 2015. Die Romane des  
spanischen Bestsellerautors spielen  
u.a. in Madrid, wo Javier Marías lebt.

**Antonio Muñoz Molina:** Die Nacht  
der Erinnerungen, München 2011. Ein  
Gesellschaftsroman, der während des  
Beginns des Spanischen Bürgerkriegs  
in Madrid spielt.

**Josef Öhrlein:** Madrid, Das Insider-Lexikon.  
München 2002. Amüsantes  
Porträt von Stadt und Menschen nach  
Stichworten.

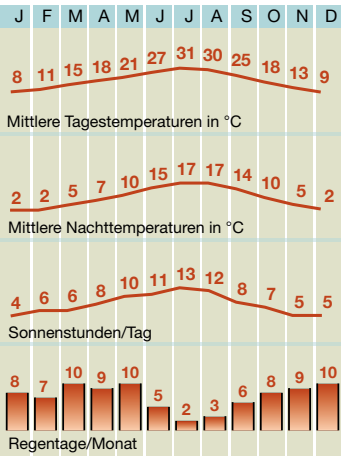
**Arturo Pérez-Reverte:** Der Fechtmeister.  
Roman, 1998.

# Wetter und Reisezeit

## Madrid im Frühling und Fröhsommer

Die Zeit zwischen Anfang März und Juni ist in Madrid ganz besonders schön. Der Frühling tritt meist recht abrupt und intensiv ein, binnen weniger Tage zaubert er ein grünes Kleid auf Bäume und Büsche; das kann schon ab Ende Februar der Fall sein. Ab März sind die Tage in der Regel angenehm oder sogar sommerlich warm, in den Nächten wird es noch kühler, sodass man beim Packen des Koffers am besten auf das Prinzip Zwiebel setzt: leichte Kleidung, die man um etwas Wärmeres zum Überziehen je nach Tageszeit und nach Bedarf ergänzt. Bis in den April hinein muss man mit gelegentlichen Regenschauern rechnen. Danach wird es meist extrem trocken und sehr warm, verbunden mit einem herrlichen kobaltblauen Himmel über Madrid.

### Klimadiagramm Madrid



## Was ist los?

In der Karwoche zeigt sich noch am ehesten das katholische Madrid, alle Kirchen sind festlich geschmückt. Zudem bietet das Festival de Arte sacro (Festival der religiösen Kunst) einen Zyklus an Kirchenkonzerten. Ab ca. Ende April gibt es zum Frühlingsbeginn zahlreiche Kulturveranstaltungen und Konzerte. Und der Mai ist mit dem Stadtfest zur Erinnerung an den 2. Mai 1808 und dem Fest des Stadtpatrons San Isidro (s. S. 56) insgesamt ein Festmonat. Meist Anfang Juni findet das Festival Summa Flamenca statt (s. S. 99).

## ... im Hochsommer

Madrids Klima ist kontinental geprägt. In den Monaten Juli und August kann es extrem heiß werden. Wenn sich die Meseta, die zentralspanische Hochebene, unter der sengenden Sommersonne in eine glühende, trockene Platte verwandelt, sind Temperaturen von 40 °C und mehr keine Seltenheit. Meist regnet es über Wochen und Monate keinen Tropfen. In der Mittagszeit, während der *siesta* zwischen 13 und 17 Uhr, wirkt die Stadt wie von der Hitze lahmgelegt. Alle Madrilenen, die eine Möglichkeit dazu haben, fliehen in diesen Wochen ans Meer.

Der Vorteil ist eindeutig: weniger Verkehrschaos, weniger Hektik – sowie niedrigere Preise und Sonderangebote in den Hotels, da weniger Geschäftsreisende kommen. Es gibt auch Nachteile: Im August machen zahlreiche Restaurants Betriebsferien, sogar manche Museen schließen ihre Türen oder bieten eine verkürzte Besichtigungszeit an. Stadtbesichtigungen und überhaupt die Fortbewegung –



das gilt etwa auch für Bus- und Metrofahrten, trotz Klimaanlage – werden recht anstrengend.

Schön sind im Sommer die Nächte. Alle Welt zieht es nach draußen, auf die Straßen und Plätze der Stadt, in Grünanlagen und in die Terrassenlokale. Wer Wärme liebt und lange Nächte dazu, wird sich im Hochsommer in Madrid wohlfühlen!

### Was ist los?

Im Juli/August tröstet die Stadt all diejenigen, die nicht in die Ferien fliehen können, mit den Veranos de la Villa (s. S. 58), den Madrider Kultursommern, die sich durch ein buntes Kultur- und Unterhaltungsprogramm auszeichnen. In der ersten Augusthälfte findet in den Altstadtvierteln eine Woche lang das größte und interessanteste Stadtfest statt, die Fiestas de San Cayetano, San Lorenzo und La Paloma (s. S. 56).

## ... im Spätsommer und Herbst

Nach den großen Ferien kehrt im September das Leben in die Stadt zurück, die wirtschaftliche Aktivität – und das Verkehrschaos – nehmen deutlich zu. Das Wetter bleibt jedoch längere Zeit noch sehr angenehm. So kann man im September meist sogar abends und nachts sommerlich leicht gekleidet sein. Dennoch gehört etwas Wärmeres für den Abend ins Gepäck. Ab Oktober werden die Nächte dann kühler, obwohl selbst im November die Tage sonnig und recht warm sein können.

### Was ist los?

Anfang Oktober werden eine Woche lang viele historische Gebäude für das Publikum geöffnet. Im November gibt es das Tanzfestival Madrid en Danza.



### Wasser – essenziell!

Madrid ist eine Stadt der Brunnen, mit Wasser scheint man recht verschwenderisch umzugehen. Doch der Eindruck täuscht. Wasser ist in Spanien ein extrem knappes und kostbares Gut – seien Sie damit also ein wenig sparsam. Viele Hotels machen zu Recht darauf aufmerksam, dass man beim Duschen, Klospülen und beim Handtuchverbrauch umweltbewusst handeln kann.

## ... im Winter

Bedingt durch die Temperaturextreme, die ein Kontinentalklima mit sich bringt, kann der Winter zwischen Dezember und Ende Februar bitterkalte Tage mit sich bringen. Regen fällt – wenn überhaupt – ebenfalls in diesen Monaten bis in den April hinein, im Dezember und Januar kann es auch einmal schneien. Meist aber sind die Tage klar und sonnig.

### Was ist los?

Rund um Weihnachten lädt Madrid im Festgewand zum Shoppen ein, u. a. auf den Weihnachtsmärkten. Silvester und das Dreikönigsfest werden intensiv gefeiert.

# Anreise und Verkehrsmittel

## Einreisebestimmungen

**Ausweispapiere:** EU-Bürger müssen grundsätzlich einen gültigen Personalausweis oder Reisepass dabei haben, und das gilt auch für mitreisende Kinder.

**Aufenthaltsdauer:** Für EU-Bürger unbegrenzt. Schweizer, die länger als drei Monate bleiben wollen, sollten sich wegen einer Aufenthaltserlaubnis mit der spanischen Botschaft in der Schweiz in Verbindung setzen.

**Ein- und Ausfuhr:** EU-Bürger können Waren für den persönlichen Bedarf ohne Begrenzung ein- und ausführen. Für Nicht-EU-Bürger sind die zollfreien Mengen auf 200 Zigaretten und 1 l Spirituosen begrenzt. Die Ein- und Ausfuhr von Waffen (auch Verteidigungssprays u. Ä.) und Rauschgift sind strikt verboten.

**Haustiere:** Für mitreisende Haustiere wird ein EU-Gesundheitspass benötigt. Konsultieren Sie dazu unbedingt Ihren Tierarzt.

## Anreise

### Flugverbindungen

Das Netz an Flugverbindungen nach Madrid ist dicht, bei Nutzung von Billigtarifen ist der Luftweg in der Regel zugleich der preiswerteste Anreiseweg.

#### Aeropuerto de Barajas

Madrids Flughafen liegt rund 13 km nordöstlich des Zentrums.

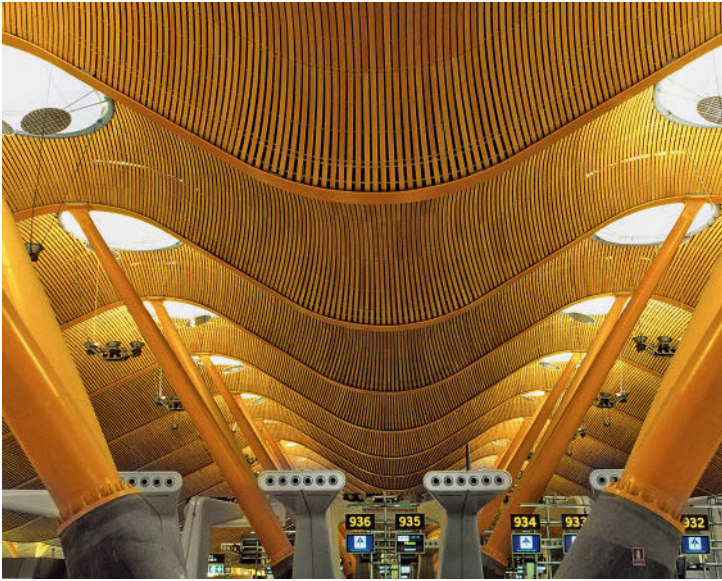
**Information:** Tel. 902 40 47 04, [www.aena.es](http://www.aena.es)

**Terminals:** Es gibt vier Terminals, die verschiedenen Fluggesellschaften und ihren Partnern zugeordnet sind. Flüge von Austrian Airlines, Easy Jet und Ryanair werden in Terminal 1 (T-1)

abgewickelt, die von Lufthansa, Germanwings, Swiss Air, Air France und KLM (Sky Team) in Terminal 2 (T-2). Air Europa nutzt für Ziele im Schengen-Raum ebenfalls T-2, für alle anderen Ziele T-1. Das noch recht neue Terminal 4 (T-4) ist für Iberia, British Airways, Vueling und die Partner von One World reserviert.

**Per Metro in die Stadt:** Im Flughafen gibt es zwei Metrobahnhöfe der rosafarbenen Linie 8. Die Station »Aeropuerto T-1, T-2, T-3« liegt zwischen Terminal 2 und 3, die Station »Aeropuerto T-4« im Terminal 4. Start- und Endpunkt der Linie 8 ist in der Stadt die Station Nuevos Ministerios (► K 7–8). Sie liegt an der Strecke der Nahverkehrszüge zwischen den Bahnhöfen Chamartín und Atocha und bietet Anschluss an die Metrolinien 6 und 10. Zu den Fahrtkosten (s. Metro, s. S. 24) kommen 3 € Flughafenaufschlag.

**Flughafenbusse:** Die gelben »Exprés aeropuerto«-Busse (Ticket: 5 €) verkehren 6–23.30 Uhr alle 30 Min. zwischen den Terminals T-1/T-2 (*Salidas*, Abflug) und T-4 (*Llegadas*, Ankunft) sowie dem Atocha-Bahnhof (► L 16, ab/bis Atocha-Renfe, ca. 40 Min. Fahrzeit). Zwischenstopps sind O'Donnell (► O 13, Metrostation) und Plaza de la Cibeles (► K 13). Zwischen 23.30 und 6 Uhr fährt der Bus zur/ab Plaza de la Cibeles (die Haltestelle zur Abfahrt befindet sich vor der Post im Rathaus, Ecke Paseo del Prado). Stadtbusse der Linie 200 verkehren zwischen ca. 5 und 23.30 Uhr im 15- bis 20-Minutentakt zum Normaltarif (Ende 2017: 1,50 €) von den Terminals T-1, T-2, T-4 bis zur Avenida de América, Ecke Calle Francisco Silvela, wo man direkten Metroanschluss hat (Station: Avenida de América, ► N 9).



Der Stolz des Madrider Flughafens – Terminal 4, entworfen vom britischen Stararchitekten Richard Rogers

**Nahverkehrszüge:** Es gibt eine Direktverbindung vom Terminal T-4 zu den Bahnhöfen Chamartín, Atocha, Méndez Álvaro und Príncipe Pío; Preis der Einzelfahrt: 2,60 €.

**Taxifahrt ins Zentrum:** Fahrten vom Flughafen ins Stadtgebiet innerhalb des Straßenringes M-30 haben einen Festtarif von 30 € (Tarif 4), zwischen Flughafen und Zielen außerhalb des Ringes M-30 kostet die Beförderung ab 20 € (= Minimum) je nach Entfernungskilometern (Tarif 5).

Am Flughafen sind auch »schwarze« Taxen unterwegs. Lassen Sie sich stets eine Quittung geben (*factura, ticket*; s. S. 25)!

### Anreise auf dem Landweg

Internationale Züge enden in Madrid an der Estación de Chamartín, Euro-

busse steuern die Estación Sur de Autobuses an (s. S. 26).

## Öffentliche Verkehrsmittel

### So geht's ...

Der erste Schritt zur Nutzung von Metro und Stadtbussen ist der Erwerb einer Plastikkarte (2,50 €), auf die Fahrten in den gewünschten Mengen und Formaten aufgebucht werden. Erhältlich sind die Karten, die als *Tarjeta Multi* bezeichnet werden, an den Kassenautomaten in allen Metrostationen, an Zeitungskiosken und in Tabakläden (Achtung: Man kann sie nicht in den Stadtbussen kaufen).

Bei Fahrten mit Metro oder einem Linienbus nutzen Sie diese Karte zur Abbuchung der jeweiligen Fahrt.

### Abono Turístico

Das **Touristenticket** zur Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel gibt es wahlweise für 1, 2, 3, 4, 5 oder 7 Tage. Es wird wie andere Fahrkartenformate auf die Tarjeta Multi gebucht. Für 1 Tag in Zone A (Stadtgebiet) kostet es 8,40 €, für 2 Tage 14,20 €, 3 Tage 18,40 €, in Zone T (Region inkl. Toledo) 17, 28,40 bzw. 35,40 €. Kinder unter 11 Jahren zahlen die Hälfte. Erhältlich sind die Tickets in Metrostationen, Touristeninformationen und an Kiosken.

Sind Sie zu zweit oder als Gruppe unterwegs, genügt eine Karte für alle, wenn die entsprechende Anzahl an Fahrten aufgeladen wurde. Die Plastikkarte ist wie eine Geldkarte wieder aufladbar.

Einzelfahrten (*sencillo*) im Stadtgebiet kosten je nach Ziel 1,50–2 € (Zieleingabe am Automaten), Kombitickets für Metro und Metro Ligerero (Stadtrandzonen) 3 €. Der Preis für 10er-Karten liegt bei 12,20 €, 10er-Tickets für die Nutzung von Umsteigeverbindungen kosten 18,30 €.

Die Fahrscheine entwertet man an den Zugangsschranken.

### Metro

Das schnellste Fortbewegungsmittel ist die Metro. Nicht nur zur Rushhour, den *horas punta* (7–10, 14–16, 18–21 Uhr), füllen sich die Waggons bis auf den letzten Zentimeter, denn die Metro ist das Madrider Verkehrsmittel schlechthin. Betriebszeit ist von 6 Uhr bis 1.30 Uhr (letzte Abfahrt). Das Netz umfasst zwölf Linien plus drei Linien der Metro Ligerero (ML) sowie eine mit »R« gekennzeichnete Verbindung zwischen den Stationen Ópera und Príncipe Pío. In diesem Buch sind die Metrolinien mit einem »L« plus Liniennummer oder einem »R« angege-

ben (s. Metroplan auf der Rückseite der Reisekarte).

**Fahrscheine:** Fahrscheine erhält man an Automaten der Metrostationen, an Zeitungskiosken und in Tabakläden. Einzelfahrscheine (*sencillo*) kosten je nach Ziel 1,50–2 € (Zieleingabe am Automaten), Kombitickets für Metro/Metro Ligerero (Stadtrandzonen) 3 €. Der Preis für 10er-Karten liegt bei 12,20 €. Die Fahrscheine entwertet man an den Zugangsschranken.

**Infos:** Tel. 917 79 63 99, [www.metromadrid.es](http://www.metromadrid.es); Consorcio Regional de Transportes: Tel. 915 80 19 80, [www.ctm-madrid.es](http://www.ctm-madrid.es); Fahrpläne und Tarifsysteme von Metro und Stadtbussen.

### Stadtbusse

Die EMT-Busse befahren 175 Linien. Damit der Fahrer an der jeweiligen *parada* hält, geben Zustiegewillige ein Handzeichen. Praktisch für Besucher ist die Linie 27, die auf der Stadtachse Paseo del Prado–Recoletos–Castellana verkehrt. Die Busse sind tgl. 6–23 Uhr im Einsatz, danach werden Nachtbusse eingesetzt (*buhos*), die bis 3 Uhr alle 30 Min. und danach bis 5 Uhr im Stundentakt verkehren (Fr, Sa alle 20 Min.). Sie starten alle an der Plaza de Cibeles.

**Fahrscheine:** Nur Einzelfahrscheine (immer 1,50 €) kann man im Bus lösen, die Metrobús-Tickets (s. oben) können ebenfalls zum Busfahren benutzt werden. 10er-Tickets für die Nutzung von Umsteigeverbindungen kosten 18,30 €.

**EMT-Information:** 7–21 Uhr, Tel. 914 06 88 10, [www.emtmadrid.es](http://www.emtmadrid.es)

### Regionalbusse

Busse in die Region Madrid erkennt man an ihrer grünen Farbe. Sie starten von den Bahnhöfen Moncloa (► F 9/10, nach El Escorial sowie nach Segovia und La Granja), Pla-

## Anreise und Verkehrsmittel

za de Castilla (► Karte 2, L 3, Richtung Norden), Avenida de América (► N 9, nach Alcalá de Henares), Estación Sur de Autobuses (► N 18, nach Aranjuez) und Plaza Elíptica (südlich H 19, Metro L 6 bis Plaza Elíptica, nach Toledo).

### Taxis

Freie Taxis, erkennbar an der grünen Pilotlampe auf dem Dach und dem Schild *libre* (frei) an der Windschutzscheibe, winkt man durch Handzeichen heran. Achten Sie darauf, dass der Fahrer den Taxameter einschaltet und den richtigen Tarif ansetzt; lassen Sie sich eventuell eine Rechnung mit Taxinummer, Streckenangabe und Autokennzeichen geben.

**Grundgebühr:** Mo–Fr 7–21 Uhr 2,40 €, zu anderen Zeiten 2,90 €.

**Zuschläge:** für Fahrten vom/zum Messegelände 3 €; ab (Achtung: nicht zu!) Zug- und Busbahnhöfen 3 €. Am 25. Dez. und Silvester 21–6 Uhr 6,70 €. Bei mehr als 5 Personen im Großraumta-

xi für jede weitere Person je 1 €. Telefonische Taxibestellung 2,40–2,90 € (Fahrtdartritt) zzgl. 5 €.

**Festtarife für Flughafenfahrten:** Der Festtarif von 30 € vom/zum Flughafen entspricht Tarif 4, Tarif 5 dagegen ist entfernungsabhängig (s. S. 23).

**Reklamationsstelle:** Oficina Municipal del Taxi, Albarracín 31, 3º (3. Stock), 28037 Madrid, Tel. 914 80 46 13, Fax 915 88 96 35, Mo–Sa 9–13 Uhr. Unbedingt die Rechnung vorlegen!

### Telefonische Taxibestellung:

Tel. 914 47 51 80, 914 05 12 13, 915 47 82 00, 913 71 21 31, 915 47 86 00 (auch Wagen für Rollstuhlfahrer).

### Nahverkehrszüge

*Cercanías* (durch ein C plus Nummer gekennzeichnet) verkehren alle 10 Min. zwischen den Bahnhöfen Atocha (im Süden) und Chamartín (im Norden) über die Zwischenstationen Recoletos (nahe Plaza de Cibeles) und Nuevos Ministerios oder über die

Schnell, effizient und daher ein probates Verkehrsmittel in Madrid – die Metro





Verkehrsknotenpunkt Puerta del Sol – Eingang zu Metro und Nahverkehrszügen

zentrale Puerta del Sol. Von diesen Bahnhöfen sowie von der Estación del Príncipe Pío und der Estación Méndez Álvaro fahren die Züge in die Umgebung Madrids (ca. 6–ca. 24/1 Uhr).

### Züge

**Information und Reservierung:** Tel. 912 32 03 20, [www.renfe.es](http://www.renfe.es). Oder an den Schaltern der Bahnhöfe.

**Estación de Chamartín:** ► Karte 2, M 1, Agustín de Foxá s/n, Metro: L 3, 10 Chamartín. Hauptbahnhof im Norden der Stadt, Züge nach Nord- und Ostspanien sowie internationale Verbindungen. Ein Hochgeschwindigkeitszug fährt u. a. nach Segovia.

**Estación de Atocha:** ► L 16, Züge Richtung Süden, Hochgeschwindigkeitszüge (AVE, AVANT) nach Zaragoza–Lleida–Barcelona, Valencia, Málaga, Córdoba–Sevilla sowie Toledo.

### Überlandbusse

**Estación Sur de Autobuses:** ► N 18, Méndez Álvaro/Ecke Retama im Sü-

den der Stadt, [www.estacionautobusmadrid.com](http://www.estacionautobusmadrid.com), Metro: L 6 Méndez Álvaro (mit direktem Zugang); oder: Nahverkehrszug ab Atocha-Renfe. In Madrids wichtigstem Busbahnhof starten die meisten Überlandbusse. Die Busgesellschaften unterhalten hier eigene Schalter (Information und Fahrkartenverkauf). Auskunft: Tel. 914 68 42 00.

**Busgesellschaft Avanza:** ► N 18, Estación Sur de Autobuses, Tel. 902 02 00 52, [www.avanzabus.com](http://www.avanzabus.com). Busse nach Ávila, Salamanca, León, Cáceres.

**Busgesellschaft Continental Auto-Alsa:** ► N 9, Busterminal Avenida de América, Metro: L 4, 6, 7, 9 Avenida de América, Tel. 902 42 22 42, [www.alsa.es](http://www.alsa.es). Busse nach San Sebastián, Bilbao, Logroño, Pamplona, Burgos, Soria, Santander.

**Busgesellschaft La Sepulvedana:** ► F 9/10, Busbahnhof Moncloa (Intercambiador), Terminal/Isla 1, Bussteig (*dársena/puerta*) 8/9, Metro: L 3, 6, Moncloa, Tickets an Schalter 27, 2. Stock, Tel. 902 11 96 99, [www.lasepulvedana.es](http://www.lasepulvedana.es). Bus-



se nach Segovia (ab 8 €), dort besteht Anschluss nach La Granja (s. S. 276). Ende 2017 war offen, ob eine andere Busgesellschaft die Segovia-Verbindung übernimmt.

## Leihwagen

Leihwagen kann man schon vor der Reise buchen (Internet, Reisebüros), in Madrid helfen dabei auch die Hotels. Die Bezahlung erfolgt per Kreditkarte. Die internationalen Agenturen wie Avis ([www.avis.de](http://www.avis.de)), Europcar ([www.europcar.de](http://www.europcar.de)) und Hertz ([www.hertz.de](http://www.hertz.de)) haben in Madrid u. a. Niederlassungen im Flughafen sowie in den Bahnhöfen Atocha und Chamartín.

## Führungen und Stadtrundfahrten

### Stadtführungen

**Madrid para todos (Madrid für alle):** Unter diesem Motto werden kostenlose Stadtführungen angeboten, eine Anmeldung im Centro de Turismo (► H 14, Plaza Mayor, Casa de la Panadería, s. S. 155), wo die meisten Touren auch starten, ist erforderlich. Leider finden die Führungen nur in spanischer Sprache statt.

**Do 18, im Winter 16 Uhr:** Madrid und die Plaza Mayor (Casa de la Panadería)

**Fr 18, im Winter 16 Uhr:** Madrid Monumental

**Sa 12, im Sommer 10 Uhr:** Cervantes-Grab und Barrio de las Letras

**So 12, im Sommer 10 Uhr:** Bedeutende Frauen in der Geschichte Madrids.

### Private Führungen

**Madrid auf Deutsch S.L.:** Valderribas 17B 6° dcha., Tel. 914 33 44 90, 648 66 52 88, [www.madridaufdeutsch.net](http://www.madridaufdeutsch.net). Das Team bietet verschiedene Stadttouren, thematische Touren und zum Beispiel auch Führungen durch den

## Anreise und Verkehrsmittel

Prado oder die Stierkampfarena an, außerdem Hilfestellungen bei der Reiseorganisation.

**Trixi Triciclos S.L.:** Adresse s. S. 151. Neben Radverleih organisiert Trixi Madrid auch geführte Touren per Bike.

### Stadtrundfahrten

Zwischen Prado-Museum und Hotel Ritz starten alle 10–20 Min. die offenen Doppeldeckerbusse von **Madrid City Tour** zu Rundfahrten. **Route 1** führt durch das historische Zentrum (Madrid Histórico), **Route 2** macht mit dem modernen Madrid bekannt (Madrid Moderno). Auskunft über den Kurs und die Haltestellen, an denen man beliebig aus- und wieder zusteigen kann, gibt ein Infoblatt, das man ebenso wie Audioguides im Bus erhält.

**Betriebszeiten:** März–Okt. 9–22, Nov.–Febr. 10–18 Uhr, Mitte Juni bis Mitte Sept. Nachtfahrten um 22 Uhr.

**Preise:** Tageskarte 21 €, Zweitagekarte 25 €; Jugendliche (7–15 Jahre) und Senioren ab 65 Jahren 10 € bzw. 13 €, Familienkarte (2 Erw., 2 Kinder) 53 €. Fahrkarten erhält man direkt im Bus sowie am Infokiosk zwischen Hotel Ritz und Prado, [www.madridcitytour.es](http://www.madridcitytour.es).

## Organisierte Ausflüge

Ausflüge in die Umgebung, z. B. nach El Escorial oder zu den Bourbonenschlössern, bieten folgende Unternehmen an, die auch in den Hotels Prospekte auslegen:

**Trapsatur:** San Bernardo 7, Tel. 915 41 63 21, [www.trapsatur.com](http://www.trapsatur.com), Metro: L 2 Santo Domingo

**Juliá Travel:** Plaza de España 7, Tel. 915 59 96 05, [www.juliatravel.com](http://www.juliatravel.com), Metro: L 3, 10 Plaza de España

**Pullmantur:** Plaza de Oriente 8, Tel. 915 41 18 07, [www.pullmantur.es](http://www.pullmantur.es), Metro: L 2, 5, R Ópera



# Übernachten

Schöner wohnen in Madrid: Dazu bietet die Palette relativ junger Hotels, in denen modernes Design großgeschrieben wird, beste Gelegenheit. Gleichzeitig sind die Preise, gerade der besseren (Ketten-) Hotels, in Bewegung geraten, das einst starre Preissystem ist aufgebrochen. Es lohnt sich zu verhandeln oder aktuelle Angebote auf den Websites der Hotels oder auf professionellen Hotelbuchungsseiten zu suchen (s. u.). Eine Alternative zu den mit bis zu fünf Sternen klassifizierten Hotels sind die *hostales* (Pensionen), oft Familienpensionen in ehemaligen Etagenwohnungen – meist ohne Frühstück und Restaurantbetrieb. Doch

## Hotelsuche im Internet

[www.hrs.de](http://www.hrs.de): sehr professionell  
[www.expedia.de](http://www.expedia.de): mit Kundenwertung  
[www.booking.com/madrid](http://www.booking.com/madrid)  
[www.de.hotels.com](http://www.de.hotels.com) oder über die Websites der Reiseveranstalter.

## Hotelketten mit Häusern in Madrid

[www.petitpalace.com](http://www.petitpalace.com)  
[www.hoteles-catalonia.es](http://www.hoteles-catalonia.es)  
[www.room-matehotels.com](http://www.room-matehotels.com)  
[www.nh-hoteles.es](http://www.nh-hoteles.es)  
[www.rafaelhotels.es](http://www.rafaelhotels.es)  
[www.melia.es](http://www.melia.es)  
[www.parador.es](http://www.parador.es): Infos zu staatlichen *paradores*, u. a. in Alcalá de Henares, Chinchón, La Granja de San Ildefonso, Toledo.

## Das eleganteste Hotel der Welt

[www.ritzmadrid.com](http://www.ritzmadrid.com)

## Jugendherbergen

[www.madrid.org](http://www.madrid.org), [www.reaj.com](http://www.reaj.com)

auch hier findet man komfortable Zimmer. WLAN, und zwar inklusive, gehört inzwischen immer dazu.

**Preisangaben in diesem Buch:** Preise für DZ (Doppelzimmer) inkl. IVA (10 % MwSt.), EZ kosten ca. 60–70 % eines DZ.

## Edel und teuer

*Oase betuchter Intellektueller – AC Santo Mauro:* ■ K 10, Zurbano 36, Tel. 913 19 69 00, [www.espanol.marriott.com](http://www.espanol.marriott.com), Metro: L 5 Rubén Darío, DZ ab ca. 205 €, Suiten 1200 €, Frühstück 33 €. 5-Sterne-Luxus im renovierten Stadtpalast des Duque de Santo Mauro, 1884/95 erbaut. Viele Medienmenschen steigen hier ab. Man schätzt die Diskretion und Intimität, die schicken Räumlichkeiten, das exzellente Restaurant, Garten, Schwimmbad, Türkisches Bad und Sauna. Und direkt gegenüber kocht der Sternekoch Sergi Arola.

*Luxus im Adelspalast – NH Palacio de Tepa:* ■ Karte 3, J 14, San Sebastián 2, Tel. 913 89 64 90, [www.nh-hoteles.es/nh/es/hoteles/espana/madrid.html](http://www.nh-hoteles.es/nh/es/hoteles/espana/madrid.html), DZ 170–450 €. Im mächtigen Adelspalast im Literatenviertel Huertas residiert ein Fünfsterner der NH-Kette, in dem der Gast König ist. 85 Zimmer und Suiten beherbergt der neoklassizistische Bau aus dem Jahr 1797, den einst der Graf von Tepa bewohnte und der von Grund auf renoviert wurde. Unten im Haus gibt es auch eine Tapas-Bar von Sternekoch Paco Roncero.

*Der Luxus des 19. Jh. – Orfila:* ■ K 11, Orfila 6, Tel. 917 02 77 70, [www.hotelorfila.com](http://www.hotelorfila.com), Metro: L 4 Colón, DZ 250–350 €, Suite ca. 550 €, Frühstück ca. 33 €. Geräumige Zimmer, Intimität und eine fast familiäre Atmosphäre prägen